



EVANGELISCHE  
PETRUSGEMEINDE  
WIESLOCH 

# Petrus- brief

WER  
Dem Volk aufs Maul geschaut

AKTUELLES  
Abschied und Neuanfang

KIRCHE  
Sie haben die Wahl!



# Petrus- brief

## Geistliches Wort



Foto: Sc

In diesem Sommer war ich wieder zweimal mit einer Männergruppe in den Bergen unterwegs. Drei Tage mit Rucksack von Hütte zu Hütte ziehen, den Weg teilen, Erfahrungen machen, die verbinden ... und am Ende dieser Zeit wieder auseinandergehen.

So ist unser Leben: Weggemeinschaften auf Zeit. Beziehungen knüpfen, ausbauen, mit Leben füllen - und dann kommt eine Abzweigung, es wird Abschied genommen und es entsteht Raum für neue Begegnungen und Weggemeinschaften. Abschied tut weh und macht zugleich dankbar.

Nach knapp sechs Jahren nehme ich als Pfarrer der Petrusgemeinde Abschied. Künftig werde ich als Pfarrer im Schuldienst tätig sein, d. h. als Religionslehrer arbeiten.

Ich bin dankbar für alles, was in dieser Zeit möglich war: Manches haben wir gemeinsam auf den Weg bringen können, viele haben mir ihr Vertrauen geschenkt, und mein Leben ist durch unzählige Begegnungen reicher geworden. Ich war gern Pfarrer hier und habe mich wohlgefühlt. Vieles wird mir fehlen, z. B. die Gottesdienste in der Stadtkirche mit der Gemeinde zu feiern, und doch spüre ich, dass nun etwas anderes dran ist.

Der Petrusgemeinde wünsche ich, dass es ihr gelingt, immer wieder den Spagat zwischen Profil und Weite zu schaffen: zu zeigen, wofür Kirche steht, und andererseits Raum zu bieten für die verschiedenen Formen von Glaube und Frömmigkeit, für die Themen unserer Zeit und nicht zuletzt auch für die Zweifelnden.

Ihr

  
Christian Schwarz, Pfarrer

# ABSCHIED UND NEUANFANG

## WER FOLGT AUF PFARRER CHRISTIAN SCHWARZ?

Pfarrer Dr. Christian Schwarz wechselt als Religionslehrer in den Schuldienst. Am 11. September wird er seine neue Stelle in Baden-Baden antreten. **Seine Verabschiedung wird am Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr in der Stadtkirche stattfinden.** Zu dem Gottesdienst mit anschließendem Empfang herzliche Einladung!

Wie wird es dann weitergehen? Zur Unterstützung der Dienstgruppe, die vorläufig nur noch aus Pfarrer Dr. Andreas Blaschke und den Gemeindediakoninnen Jutta Reick und Patricia Schneider-Winterstein besteht, hat die Landeskirche Hilfe zugesagt. Gedacht ist insbesondere an Pfarrer im Probendienst oder solche, die im Kirchenbezirk vertretungsweise eingesetzt sind. Sobald Genaueres feststeht, werden wir der Gemeinde die »neuen Gesichter« ausführlicher vorstellen. Es ist schön, dass die wichtigsten Dienste in der Gemeinde so sichergestellt sind. Gleichwohl wird Pfarrer Schwarz natürlich eine spürbare Lücke hinterlassen, und manche Projekte oder wünschenswerte Vorhaben werden zunächst ruhen müssen, so-

lange die Arbeit auf weniger Schultern verteilt ist. Es besteht allerdings Grund zur Zuversicht, dass in absehbarer Zeit eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gefunden wird.

Wer entscheidet über die Stellenbesetzung? Schon Martin Luther schrieb, dass eine christliche Gemeinde »Recht und Macht habe«,

Personen ins Predigtamt zu berufen. Entsprechend werden die Pfarrerinnen bzw. Pfarrer in der Evangelischen Kirche durch die Gemeinde gewählt. Der Ältestenkreis hat schon in seiner Sitzung am 15. Juli eine Stellenausschreibung formuliert, deren Text vom Bezirkskirchenrat gebilligt wurde. Im September wird die Ausschreibung erscheinen. Kandidatinnen und Kandidaten werden

Gelegenheit haben, in der Petrusgemeinde Gottesdienste zu halten und sich in anschließenden Gemeindeversammlungen vorzustellen. Der Gottesdienst, in dessen Rahmen dann Ältestenkreis und jeweils eine Person in Vertretung der Kirchengemeinde und des Kirchenbezirks die Wahl vornehmen werden, soll möglichst noch im November stattfinden.

HF

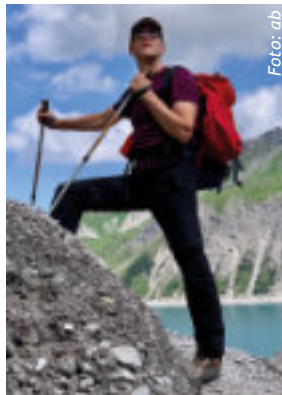


Foto: ab

*Unterwegs in den Schuldienst:  
Pfarrer Dr. Christian Schwarz*

## DEM VOLK AUFS MAUL GESCHAUT

MUNDARTGOTTESDIENST MIT GESCHE KRUSE UND ULRICH LÖFFLER

Die Idee für den ersten Wieslocher Mundartgottesdienst entstand in Karlsruhe: Wir, Gesche Kruse und Ulrich Löffler, arbeiteten gemeinsam am Religionspädagogischen Institut der Evang. Landeskirche in Baden. Am Rande eines Festes kamen wir ins Gespräch über unsere Dialekte, bei dem wir uns am Ende einig waren: »Do mache mer mol was zamme.«

Foto: RL



*Gesche Kruse und Ulrich Löffler beim Vorbereiten des nächsten Mundartgottesdienstes am 8. September*

So fertigten wir den Grundriss für diese besondere Gottesdienstform. Die eine stand mit ihren Übertragungen von biblischen Geschichten und Kirchenliedern in die »Heimatsprooch« für den Kurpfälzer Dialekt ein; der andere, als gebürtiger Karlsruher und stiller Verehrer des Mundartpoeten Harald Hurst, fand es dann äußerst reizvoll, eine »brigandedeitsche« Ergänzung zu formulieren. Wichtig war und ist uns dabei, dass sich auch die Dialektpredigt am Wort der Bibel orientiert; denn zu unseren

verblüffendsten Entdeckungen gehört es, dass die oft drastischen und lebensnahen biblischen Texte sich mit der ungeschminkten Sprechweise des Dialekts aufs Beste verbinden. Außerdem: Wenn man sich konsequent an der Bibel orientiert, kommt jene vordergründige »Lustigkeit«, die manchmal fälschlicherweise als besonderes Merkmal von Dialektsprache gesehen wird, gar nicht erst auf. Zugegeben: Der gesprochene Dialekt bringt wohl immer wieder eine heitere Note ins Spiel; permanente und laute Witzigkeit muss aber nicht sein. Wir wollen deshalb bei jedem Mundartgottesdienst nach Möglichkeit die spannende Balance zwischen Heiterkeit, Nachdenklichkeit und Ernst halten.

Nicht zuletzt aus diesen Gründen braucht die Gestaltung von Dialektgottesdiensten mehr Zeit, als man vordergründig meinen mag. Es gehört für uns deshalb zum Wesen der Mundartgottesdienste, dass diese nicht zum »Dauerbrenner« werden. Weniger ist auch in diesem Falle mehr.

Themen und biblische Texte finden sich freilich genug, um in der Petrusgemeinde auch in den nächsten Jahren immer um die Winzerfestzeit »Brigandedeitsch« und »Kurpälzisch« in einen angeregten Dialog treten zu lassen - und zwar buchstäblich über Gott und die Welt!

Gesche Kruse, Dr. Ulrich Löffler

# VIER CHÖRE UND EIN JUBILÄUM

## BEGEISTERNDE KIRCHENMUSIK AN DER STADTKIRCHE

### ■ Dvořák und Rutter in der Stadtkirche Wiesloch

Das diesjährige Konzert der Kantorei an der Stadtkirche Wiesloch zum Volkstrauertag präsentiert große romantische und moderne Werke. Am **Sonntag, 17. November um 19 Uhr** ist in der Stadtkirche die Messe in D-Dur op. 86 von Antonín Dvořák (1841-1904) zu hören. Das 45-minütige Werk erklingt in einer von Kirchenmusikdirektor Christian Schaefer speziell für dieses Konzert erarbeiteten Fassung für Chor, Blechbläser und Orgel, in der der Chor auch die sonst von Solisten gesungenen Teile übernimmt.

Außerdem ist das schwungvolle »Gloria« von John Rutter zu hören, in dem der 1940 geborene britische Komponist in seiner un-nachahmlichen Art Elemente aus Klassik, Moderne, Musical und Pop verbindet. Hier tritt zum Ensemble dann noch ein großes Schlagwerk mit zwei Spielern hinzu, so dass ein Hörerlebnis besonderer Art erwartet werden kann. Zusammen mit der Kantorei musizieren Werner Freiburger (Orgel) und ein Ensemble badischer Blechbläser unter der Gesamtleitung von Christian Schaefer.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um einen Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen gebeten.

Ausnahmsweise beginnt das Konzert um 19 Uhr, da am Nachmittag noch die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag stattfindet.

### ■ Shine on - Konzert mit »Human Nation«

Seit bereits über 20 Jahren schlagen die Herzen der Akteure von »Human Nation« aus St. Leon-Rot für die Chormusik.

»Shine On« ist mehr als ein Konzerttitel. Die Songs sollen die Seele befreien, Spaß machen und zum Mitsingen und Mitklatschen anregen. Es wird ein abwechslungsreiches Repertoire mit musikalischen Leckerbissen bekannter und weniger bekannter Werke geboten. Ob im flotten Tempo durch Rock und Pop, beruhigende Töne oder Swing und Gospel, für jeden ist etwas dabei. Etliche Solisten stellen ihr Können unter Beweis. Neben der Stimme ist auch die Bewegung ein wichtiger Begleiter. Zudem wird man vom Rhythmus mitgerissen.

Der Chorgesang von »Human Nations« bietet ein außergewöhnliches Klangerlebnis, das verbindet und bewegt.

Am **Sonntag, 29. September um 18 Uhr** (Einlass ab 17.30 Uhr) in der Stadtkirche möchte der vierstimmige Chor mit Band un-

ter der Leitung von Konrad Knopf alle Musikbegeisterten einladen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

### ■ »Young at heart« - jung geblieben im Herzen

Das ist der Titel eines Dokumentarfilms über einen US-amerikani-

schen Ü-65-Chor. Dieser Titel passt aber ohne Abstriche auch auf den Wieslocher Seniorenchor, der jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im Haus Kurpfalz für eine Stunde zum Singen und anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken zusammenkommt.

Jung geblieben im Herzen: Das äußert sich im Spaß am Singen von alten Schlagern, im Engagement, bei einem Auftritt ein passendes Gedicht vorzutragen und in der Freude am Singen generell, denn etliche Sängerinnen und Sänger haben hier zum ersten Mal den Zugang zu einem Chor gefunden.

Vor mittlerweile fünf Jahren wurde der Seniorenchor Wiesloch gegründet (Träger sind die evangelische und katholische Kirchengemeinde sowie das Haus Kurpfalz). Aus diesem Anlass möchte der Chor ein kleines, aber feines Potpourri seines Repertoires zum Besten geben beim Jubiläumskonzert am **Sonntag, dem 6. Oktober um 17 Uhr** in der Kirche Hl. Kreuz auf dem PZN-Gelände.

Der Chor freut sich auf dieses Konzert, auf die Musik, das gemeinsame Singen und auf ein interessiertes Publikum. Ute Roth

Grafik: Ute Roth



Das Plakat zum Jubiläum des Seniorenchors

## Unterstützen auch Sie unsere Kirchenmusik!

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch,  
Spendenkonto IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71,  
Sparkasse Heidelberg, Verwendungszweck »Musik«



### ■ Chorwochenende der »Kirchenmäuse« und neues Kindermusical

Im Mai wimmelte es in der Tairnbacher Hütte für ein Wochenende wieder einmal von Kirchenmäusen, die lange Stoffbahnen mit Hieroglyphen bemalten, eine ganze Kiste mit Origami-Fröschen bastelten und am Lagerfeuer Lieder von geplagten israelitischen Sklaven sangen - warum nur?

Das kann nur zu tun haben mit Mose, einem uneinsichtigen Pharao und vielen Plagen, die Gott dem ägyptischen Volk geschickt hat, denn unser Musical am **Samstag, dem 19. Oktober um 18 Uhr** in der Stadtkirche heißt diesmal: »Israel in Ägypten«.

Eine kleine, aber feine Musicalband begleitet den Kinderchor bei den bewegenden und mitreißenden Liedern, musikalische Leitung hat

Kantorin und Mäusedompteurin Ute Roth. Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Zuhörer!  
Ute Roth



Foto: Ute Roth

Obstsalat-Schnippeln beim Chorwochenende der »Kirchenmäuse« in Tairnbach im Mai 2019

### MUSIZIEREN SIE MIT - HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN PROBEN!

Mo	19.00-21.00 Uhr: »himmelweit«-Band	Logies	F5
Di	15.30-16.15 Uhr: Kinderchor »Die kleinen Kirchenmäuse«	Roth	F5
	16.15-17.00 Uhr: Kinderchor »Die Kirchenmäuse« (ab 8)	Roth	F5
	20.00-21.45 Uhr: Kantorei an der Stadtkirche	Schaefer	F5
Mi	20.00-21.30 Uhr: Evangelischer Posaunenchor	Westermann	F5
Do	14.30-15.30 Uhr: Ökumenischer Seniorenchor	Roth	HK
	20.00-21.30 Uhr: »Rainbow Singers«	Schaefer	F5

Jens Logies: »himmelweit«-Band  
☎ 01 73/6 53 89 63 ✉ jens.logies@t-online.de  
Kantorin Ute Roth: Kinderchöre, Seniorenchor  
☎ 01 51/52 58 44 20 ✉ uvroth@googlemail.com  
Kantor KMD Christian Schaefer: Kantorei, Gospelchor  
☎ 38 72 75 ✉ christian.schaefer@kbz.ekiba.de  
Jochen Siemers (Obmann): Posaunenchor  
☎ 93 76 33 ✉ posauenchor@ekiwiesloch.de



F5 = Gemeindehaus  
Friedrichstraße 5

HK = Haus Kurpfalz  
Kurpfalzstraße 51

## KURZ NOTIERT

### AUS DEM GEMEINDELEBEN

■ Die Tage werden deutlich kürzer, und draußen werden allmählich die Blätter bunt - da kann man es sich bei **Zwiebelkuchen und neuem Wein** gemütlich machen. Diese genussvolle Kombination erwartet Sie auch in diesem Jahr wieder am Freitag, 27. September, ab 19 Uhr im Gemeindehaus Alte Bruchsaler Str. 34 in Frauenweiler.

Die Evang. Petrusgemeinde lädt herzlich ein zu einem gemütlichen Abend bei neuem Wein, frisch vom Winzer, und Zwiebelkuchen, der nach verschiedenen Rezepten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde gebacken wird - lassen Sie sich überraschen. Dazu gibt es Mundartgedichte zum Schmunzeln und Nachdenken.

Dr. Andreas Berthold

■ Schon seit Februar gibt es im Gemeindehaus Friedrichstraße freitags alle zwei Wochen das »Café freitag«. Eine prima Gelegenheit sich zu treffen, sich eine Pause zu gönnen - bei einer Tasse Kaffee und vielleicht einem Stück Kuchen. Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2019 möchten wir nun das »Café freitag« - statt freitags - am Herbstmarkt-Samstag, also am 28. September, von 14 bis 17 Uhr außerplanmäßig öffnen. Es gibt dann auch etwas Musik, für die Kin-

der eine Malaktion und auch die Möglichkeit, sich über die Wieslocher Akteure bei der Interkulturellen Woche zu informieren. Zu dieser nachträglichen Eröffnung des »Café freitag« wird schon heute ganz herzlich eingeladen in der Hoffnung auf viele Gäste! RL

■ Eine gute Nachricht: Auch dieses Jahr wird Hans Scherb wieder mit seinen fleißigen Helferinnen und Helfern ein **Erntedankessen** zaubern. Es wird Königsberger Klopse mit Salzkartoffeln und Salat geben, als vegetarische Alternative Nudeln mit vegetarischer Bolognese und zum Nachtisch Eis mit Fruchtsauce. Also ein guter Grund, den Sonntag, 6. Oktober, im Kalender zu markieren: Da bleibt die Küche kalt! RL

■ Am 18. Juli feierte **Alex Wolf**, Gründungschefredakteur der Vorgängerzeitung DIE STADTKIRCHE und bis heute Redaktionsmitglied beim Petrusbrief, seinen **50. Geburtstag**. Ob in der »Jungen Gemeinde« der früheren Johannesgemeinde, als Cheforganisator vieler Gemeindefeste, in der Öffentlichkeitsarbeit, lange Jahre im Ältestenkreis (zuletzt als dessen stellvertretender Vorsitzender), für die Gemeindeparterschaften mit Proseken und Forano/Italien: Sein En-



gagement war und ist aus der Gemeinde kaum wegzudenken. Heute ist Alex Wolf vor allem im Kirchenkaffee- und Redaktions-Team, als Bezirkssynodaler und im Gemeindegewahlausschuss tätig. Fürs neue Lebensjahrzehnt wünschen wir Gesundheit und Gottes Segen - mit herzlichem Dank für seinen Dienst!

HF

■ Am 31. August wurde auch Gemeinmediakonin **Jutta Reick** 50 Jahre alt. Die Religionspädagogin ist seit fast 25 Jahren in Wiesloch tätig, zunächst vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit der damaligen Johannesgemeinde, dann in der Petrusgemeinde als Mitglied der Dienstgruppe und auch immer wieder vom Kirchenbezirk mit übergemeindlichen Aufgaben betraut wie momentan im Rahmen des Projekts »Einladende Gemeinde«. Zudem unterrichtet sie Religion an der Schillergrundschule. In diesen Jahren hat Jutta Reick Generationen von Schülerinnen und Schülern, von Kindergottesdienstkindern, Konfirmanden, von Mitarbeitenden in der Jugendarbeit und letztlich auch die Gemeinde selbst stark geprägt. Für ihren Dienst ganz herzlichen Dank und alles Gute und Gottes reichen Segen fürs neue Lebensjahrzehnt!

HF

■ In der Leitung des Evang. Posaunenchors steht nach kurzer Zeit wieder ein Wechsel an: Der Schulmusiker und Posaunist **Sebastian Harras**, der die Chorleitung im Mai

2018 übernommen hatte, wurde hauptamtlich in die Posaunenarbeit des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg übernommen. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute. Seinen Nachfolger **Steffen Westermann** werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich vorstellen.

HF

■ In monatelanger ehrenamtlicher Arbeit hat Pfarrerin i. R. Gesche Kruse das **Gemeindearchiv gesichtet und auf den neuesten Stand gebracht**. Hunderte von Aktenordnern, Kisten, Zetteln, Fotos, Büchern und mehr hat sie dazu akribisch durchgesehen. Überflüssiges wurde aussortiert, Wichtiges systematisch archiviert. - Ein herzliches Dankeschön für diese ebenso wichtige wie mühevollen Arbeit!

ab



Foto: ab

Pfarrerin i. R. Gesche Kruse im Gemeindearchiv

■ Vor gut zwei Jahren rief Amelie Blaschke den **Jugendkreis »Re-fresh«** ins Leben. Nun beginnt für sie nach ihrer Heirat ein neuer Lebensabschnitt. Der Jugendkreis feierte seinen Abschluss mit einer Übernachtung der Jugendlichen im Gemeindehaus. - Vielen Dank an Amelie und ihre Schwester Jana für die gute Zeit! cs

■ Von September bis März 2020 wird Frau **Jule Soltau**, Studentin der Religionspädagogik an der Evang. Hochschule Freiburg, ihr Praxissemester in der Petrusgemeinde bei den Gemeindediakoninnen Patricia Schneider-Winterstein und Jutta Reick absolvieren. Einigen aus der Gemeinde wird sie noch als engagierte Jugendleiterin im Konfiteam in den vergangenen Jahren in Erinnerung sein. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit. Jutta Reick

■ Wie jedes Jahr wurde auch anlässlich der diesjährigen Schulabschlussfeiern der **Thomas-Naogeorgus-Preis** für herausragende Leistungen im evangelischen Religionsunterricht vergeben. Mit dem Preis, der den Namen des ersten evangelischen Wieslocher Pfarrers trägt, wurden Lukas Petersson (Bertha-Benz-Realschule), Tabea Frey (Ottheinrich-Gymnasium), Jaqueline-Marie Steinmann (Louise-Otto-Peters-Schule), Andreas Ott (Hubert-Sternberg-Schule) und Stephanie Schleweis (Johann-Philipp-Bronner-Schule) ausgezeichnet. HF

■ Das Evangelische Jugendheim »Tairnbacher Hütte«, das die Kirchengemeinde Wiesloch betreibt, ist ein rustikaler, naturnaher Ort mitten im Grünen.

Schon einige Jahre wird auch bei der Stromerzeugung auf die Natur, nämlich Sonnenenergie, gesetzt. Was aber, wenn - gerade im Winter - die Sonnenstrahlen hierfür nicht ausreichen? Damit auch an langen Dezemberabenden keine Jugendgruppe mehr im Dunkeln sitzen muss, hat der »Arbeitskreis Tairnbach« jetzt eine **Kleinwindenergieanlage** installiert, die die Stromversorgung sicherstellen soll.

Wer den neuen Komfort testen möchte, ist allerdings (außer auf Wind) auf eine frühzeitige Buchung angewiesen, denn die Hütte ist rund ums Jahr beliebt und schnell anderweitig belegt. HF



Foto: ab

*Eine feine Sache: Die neue Kleinwindenergieanlage auf dem Dach der Tairnbacher Hütte unterstützt die Stromversorgung des Freizeitheims*

# AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

TAUFEN · TRAUUNGEN · BESTATTUNGEN

Aus Datenschutzgründen  
nur in der gedruckten Ausgabe enthalten



# MOVIE NIGHT UND KINDERFREIZEIT

## VIEL SPASS UND SPIEL IM GEMEINDEHAUS

■ **Movie Night** ... eine kleine, gemütliche Runde unter Jugendlichen. Zweimal im Monat treffen wir uns an einem Samstagabend im Gemeindehaus. Die Sofas stehen vor der Leinwand, und bequeme Kissen schmücken unser Lager im großen Saal.

Der Abend läuft unter einem besonderen Motto ab, zu dem wir zunächst gemeinsam ein Spiel spielen. Der Höhepunkt ist jedoch der Film, der ebenfalls auf das

Thema abgestimmt ist und im Voraus nicht verraten wird.

Sobald alle Platz genommen und sich mit verschiedenen Snacks ausgestattet haben, heißt es »Film ab!«.

Anschließend werden die restlichen Snacks gegessen, und wir lassen den Abend gemeinsam ausklingen - meist mit einem weiteren Spiel, an dem alle große Freude haben.

Charlotte Beurer

■ Die **Kinderfreizeit** unserer Gemeinde in der Tairnbacher Hütte hat eine lange Tradition - die dieses Jahr allerdings unterbrochen wurde. Da Gewitter und Regen vorhergesagt waren, fand die Übernachtung diesmal im Gemeindehaus Friedrichstraße statt. Das große Thema dieses Jahr blieb aber trotzdem »Petrus und sei-

ne Zirkuskünstler«, und so gab es im und ums Haus viele Stationen zum Jonglieren und Einradfahren, Zaubern und Seifenblasen sowie Basteln von Pferden, Tiermasken, Filzbällen und Dosenwurfspiel. Im Innenhof fand sogar ein Zirkuszelt Platz. Auch nach dem wie immer leckeren Abendessen ging es in den verschiedenen Gruppen weiter, und die traditionelle Nachtwanderung fand ebenfalls statt, wenn auch diesmal im Dämmelwald. Auf die Gutenachtgeschichte folgte eine ruhige, vielleicht etwas kurze Nacht im Saal des Gemeindehauses. Am Sonntag musste dann noch der Kindergottesdienst vorbereitet werden, der ja gleichzeitig eine Zirkusvorstellung werden sollte. So mussten die Künstler und Artisten nochmal üben, was sie am Tag vorher gelernt hatten. Es hat dann auch ziemlich gut geklappt, und alle freuen sich schon riesig auf die Kinderfreizeit im nächsten Jahr - dann wieder in der Tairnbacher Hütte!

RL

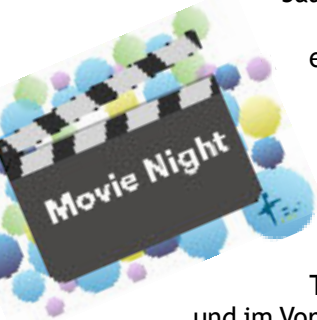


Foto: RL


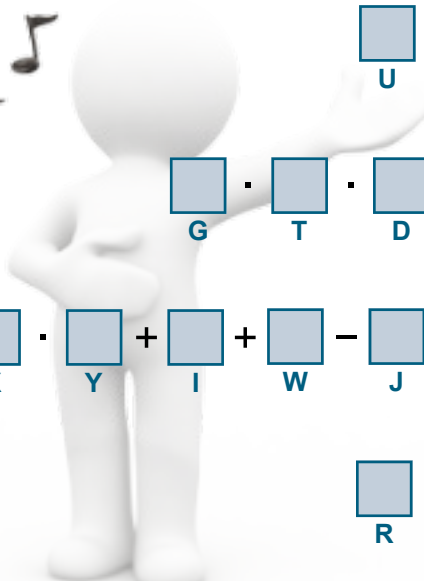
Das tolle »Zirkuszelt« der diesjährigen Kinderfreizeit im Innenhof des Gemeindehauses

## KNIFFLIGES FÜR RÄTSELFREUNDE

### KNOBELN UND SINGEN RUND UMS EVANGELISCHE GESANGBUCH

Hast du Lust, mal wieder zu singen? Wie wäre es mit einigen Liedern aus dem Gesangbuch? - Finde heraus, welche Lieder gemeint sind, indem du a) die Buchstaben

durch deren Zahl im Alphabet ersetzt und b) die Gleichungen ausrechnet! - Dann schlage die Nummern im Gesangbuch nach und singe munter drauf los! JK/jk


$$\square \cdot \square + \square = \square \square \square$$

**U** **J** **O**

$$\square \cdot \square \cdot \square - \square - \square = \square \square \square$$

**G** **T** **D** **S** **Z**

$$\square \cdot \square + \square + \square - \square + \square + \square = \square \square \square$$

**X** **Y** **I** **W** **J** **U** **L**

$$\square \cdot \square + \square = \square \square \square$$

**R** **Z** **N**

Und jetzt wünschen wir dir:

																						!
22	9	5	12		19	16	1	19	19		2	5	9	13		19	9	14	7	5	14	!



Sonntags um 10.30 Uhr findet im Gemeindehaus in der Friedrichstraße 5 der **Kindergottesdienst** statt (außer in den Weihnachts-, Pfingst- und Sommerferien und an Sonntagen mit Familiengottesdienst). Dabei kommen auch Basteln, Singen und Spielen nicht zu kurz. Herzliche Einladung!

# SIE HABEN DIE WAHL!

## KIRCHENWAHLEN IM DEZEMBER 2019

Über zwei Millionen Protestanten dürfen am Ersten Advent in Baden-Württemberg die Zusammensetzung der kirchlichen Leitungsgremien neu bestimmen.

Im Zuge der Allgemeinen Kirchenwahlen werden auch alle Mitglieder der Petrusgemeinde, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, an die Wahlurne gebeten.

Streng genommen ist diese Formulierung allerdings nicht ganz korrekt, denn ein Wahllokal mit Urne wird es nicht geben. Stattdessen wird die Zusammensetzung des Leitungsgremiums der Petrusgemeinde durch Briefwahl bestimmt werden. Wer seinen Stimmzettel allerdings weder per Post übersenden noch in den Briefkasten des Gemeindehauses einwerfen will, wird noch weitere Möglichkeiten haben. Rund eine Woche lang werden unter anderem in Kindertagesstätten, Seniorenheimen und in der Stadtkirche spezielle Wahlbriefkästen aufgestellt sein.

Genauere Informationen, wo und wann die Stimmabga-

be erfolgen kann, werden allen Wahlberechtigten zusammen mit einer ausführlichen Vorstellung der Kandidierenden rechtzeitig zugehen. Gewählt werden 15 Personen, die zusammen mit Pfarrern und Gemeindediakoninnen für eine Amtszeit von sechs Jahren den Ältestenkreis der Petrusgemeinde bilden werden. Gemeinsam mit dem Ältestenkreis der Paulusgemeinde (Rauenberg, Rotenberg, Malsch, Malschenberg und Rettigheim) bilden die Mitglieder den Kirchengemeinderat der Evang. Kirchengemeinde Wiesloch. Die Ältestenkreise wählen ihrerseits die Mitglieder der Bezirkssynode des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz.

Eine verantwortungsvolle (und arbeitsreiche!) Aufgabe also, für die eine hohe Wahlbeteiligung Dank und Anerkennung ausdrückt. Und ein bisschen stolz auf die reformatorische Errungenschaft der gemeindlichen Selbstbestimmung dürfen wir auch sein und sollten sie bewusst wahrnehmen. Daher - wählen gehen, oder genauer: Wahlbrief absenden, abgeben oder einwerfen! HF



# 1. Advent 2019

## Kirchenwahlen.de

## AUS DEM ÄLTESTENKREIS

### BERICHT VON DEN SITZUNGEN UNSERER LEITUNGSGREMIEN

■ Vor der Sommerpause hatten die Leitungsgremien unserer Gemeinde auf ihren Sitzungen besonders viele Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Der Ältestenkreis beschäftigte sich nicht nur mit der Nachfolge für Pfarrer Dr. Christian Schwarz, sondern hatte auch den für Oktober anstehenden Besuch des Kirchenbezirks («**Visitation**») vorzubereiten. In einem Vorbericht nimmt der Ältestenkreis Stellung zur Situation der Gemeinde und den anstehenden Themen. In diesem Zusammenhang ist für Montag, 7. Oktober, 19 Uhr ein Mitarbeitendenabend geplant, auf dem die gemeindlichen Ziele für die nächsten Jahre beraten werden sollen. Am 13. Oktober endet die Visitation dann mit einem Festgottesdienst.

■ Auch mit der **Akustik im Saal des Gemeindehauses** hat sich der Ältestenkreis beschäftigt: Während der geringe Nachhall für viele Veranstaltungen günstig ist, leiden vor allem die Chöre darunter, dass der Klang etwas dünn erscheint und man versucht ist, das durch angestrengt kräftiges Singen auszugleichen. Durch kleinere Ergänzungen an den schallschluckenden Holzwänden soll nun versucht werden, Abhilfe zu schaffen und den Nachhall etwas zu verlängern.

■ Während eben diesen Saal das Altarkreuz aus dem inzwischen abgerissenen Gemeindezentrum West schmückt, war das **Turmkreuz aus der Dr.-Martin-Luther-Straße** lange Zeit nicht mehr zu sehen. Das hat sich erfreulicherweise jetzt geändert: Am Eine-Welt-Familienzentrum, also unmittelbar neben dem Standort des früheren Turmes, ist nun das frisch lackierte Kreuz angebracht und weist darauf hin, welcher Geist und welche Tradition in der Kindertagesstätte lebendig sein sollen. Damit ist die Modernisierung des Kindergartens und der Ausbau zu einem Familienzentrum vorerst abgeschlossen. HF



Foto: RL

*In neuem Glanz: das Kreuz vom ehemaligen Glockenturm des Gemeindezentrums West an der Front des Familienzentrums »Eine Welt«*

## EVANGELISCHE PETRUSGEMEINDE WIESLOCH

Pfarrer Dr. Andreas Blaschke ☎ 42 57 ✉ andreas.blaschke@kbz.ekiba.de  
 Gemeinédiakoninnen Jutta Reick ☎ 25 92 ✉ jutta.reick@kbz.ekiba.de  
 Patricia Schneider-Winterstein ☎ 5 39 28 ✉ patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de

Kantor KMD Christian Schaefer ☎ 38 72 75 ✉ christian.schaefer@kbz.ekiba.de  
 Kantorin Ute Roth ☎ 01 51/52 58 44 20 ✉ uvroth@googlemail.com

Pfarramtssekretärin Claudia Schira ☎ 22 34  
 ✉ petrusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de  
 Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 8-11 Uhr · Do 15-18 Uhr

Spendenkonto: Kirchengemeinde Wiesloch, Sparkasse Heidelberg  
 IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71 Bitte Spendenzweck angeben!

### ■ Evangelische Paulusgemeinde Wiesloch · Friedrichstraße 5

Pfarrerin: Sandra Alisch ☎ 9 50 79 14  
 Pfarramtssekretärin: Gertrud Bahé ☎ 5 18 01 ✉ paulusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de

### ■ Gemeindebüro und Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch · Friedrichstraße 5

Gemeindegsekretärin: Susanne Hambrecht ☎ 21 25 ✉ gemeindegbuero.wiesloch@kbz.ekiba.de  
 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr

### ■ Evangelische Kindergärten

KiTa Abenteuerland: Bannholzweg 41 · Dorothea Schumann ☎ 41 18 ✉ abenteuerland@ekiwiesloch.de  
 Kindergarten Schlossstr.: Schloßstraße 21 · Johannes Neugart ☎ 24 61 ✉ kigaschloss@ekiwiesloch.de  
 Eine-Welt-Kindergarten: Dr.-Martin-Luther-Straße 2 · Doris Mülbaier ☎ 47 97 ✉ einewelt@ekiwiesloch.de

### ■ Gemeinde am PZN · Heidelberger Straße 1a · Haus 57 ☎ 55 21 85 ☎ 55 18 61

Pfarrer: Reiner Karcher ✉ Evang.Pfarramt@PZN-Wiesloch.de  
 Pfarramtssekretärin: Claudia Beigel

### ■ Kirchliche Sozialstation e. V. · Hesselgasse 62 ☎ 21 07 ☎ 5 95 47

Leitung: Schwester Martina Müller ✉ mail@ks-wiesloch.de

### ■ Dekanatsbüro des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz · Heidelberger Straße 9

Dekanin: Pfarrerin Annemarie Steinebrunner ✉ dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de  
 Dekanatssekretärin: Stefanie Krach ☎ 10 50 ☎ 25 86

### ■ Evangelische Erwachsenenbildung · Heidelberger Straße 9 ☎ 5 47 50 ☎ 5 28 83

Leitung: Doris Eckel-Weingärtner ✉ info@eeb-rhein-neckar-sued.de  
 Sekretärin: Petra Sackczewski · Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr

### ■ Diakonisches Werk Außenstelle Wiesloch · Hauptstraße 105 ☎ 38 65 40 ✉ wiesloch@dw-rn.de

Bitte vereinbaren Sie Termine unter der oben genannten Telefonnummer.

### ■ Suchtberatung der Evang. Stadtmission Heidelberg · Außenstelle Wiesloch · Hauptstr. 105 ☎ 0 62 21/14 98 20

Sprechzeiten: Mo 16-18 Uhr ☎ 01 70/5 44 40 09 (nur zu den Sprechzeiten geschaltet)

### ■ Ökumenische Hospizhilfe · Heidelberger Straße 9 ☎ 14 07 ✉ oekumenische.hospizhilfe@t-online.de

Leitung: Ute Nohe · Sprechzeiten: Di 14-16 Uhr, Do 9-11 Uhr

### ■ Hospiz Agape gGmbH · Heidelberger Straße 9 ☎ 38 91 10 ✉ info@hospiz-agape.de

Leitung: Christine Ruppert

### ■ Evangelische Bezirksjugend Südliche Kurpfalz · Herrenwiesenweg 2 · 69207 Sandhausen

Bezirksjugendreferent: Jan Tuscher ☎ 0 62 24/92 57-001 ☎ 0 62 24/92 57-003 ✉ kontakt@ebjsk.de

■ **Redaktion:** Dr. Heiko Feurer, v. i. S. d. P. (HF) ✉ Redaktion@petrusgemeinde-wiesloch.de  
 Layout Pfarrer Dr. Andreas Blaschke (ab) · Jannis Kilian (JK) · Janina Kilian (jk) · Rudolf Leib (RL) · Claudia Schira (Sc) · Knut Schweinfurth (KS) · Dr. Cornelia Spies (CS) · Alex Wolf (aw)

Druck: Druckerei Tobias Neumann, Heidelberg · Gedruckt auf Recyclingpapier - der Schöpfung zuliebe!